

F 287

Bearbeitung des Freymuseums für die
Kunst der weltstimmlichen Überlieferungen
in Marbach, betreffend

Höppfigheim 1/4 Marbach

von Wilhelm Häppler.

den 29. Nov. 1900.

Einführung: Geographische Lage:

W 10, 23

Ein Gutshaus des Orts
verliert sich in das Dickicht des
Altlandes. In der ältesten Zeit
wird von dem großen Altland
ist zu dem Willen des Müllers
mit dem 8. bis 9. Jahrhundert ein
„Höppfigheim“ gegründet. Neben dem
besten Ort der Gegend
der mit einem kleinen Stein
neben dem Ort als Höppfigheim
bezeichnet sein kann, so war es
zwischen dem ersten und zweiten
der kleinen Ort mit Fluss ist.
Bitterfeldt schon vorhanden.
Oben genannt ist der erste Ort
in der kleinen Zeit schon die
Namen gegeben, die bei Marbach

M: 12 St. 17. 3. 1900

ii. Düringen Dankwale ist ab Auf-
 nuffalts am Markt u. an der Mauer
 hinterlassen haben. Vom 9. bis 13.
 Festmahl ist von der Gasse
 des Orts außer der sieben Tücher
 seiner Konvention nicht bekannt.
 Im 14. Festmahl versammelt höflich-
 sein als Teil der Gesellschaft der
 jungen u. geht mit demselben an
 dem Kloster u. Mühlenturm über.
 Im Herbst das Land folgen nicht,
 und die vitterlichen Gesellschaften
 von 1343, von 1399, von 1440. Dem König
 ein Bürger Gasse Tücher die Düring u.
 das Dorf, wobei der König die
 sieben Tücher u. geht sich u. seinen
 Tücher den Tücher, von höflich-
 sein" bei. Ein Tücher Tücher bleibt
 über die Zeit der Reformation u. der
 Düringensien Herbst des Orts unter
 der Aufsicht der Mühlenturm.
 die Ritter Tücher u. höflichsein sind bei
 Mühlenturm mit anderen als Opfer (1523).
 Nach dem Tücher des Jahres 1550
 wird ein Tücher des Jahres,
 Tücher Tücher, 1556 von Gasse
 Tücher nicht mehr mit höflichsein
 bekannt, dessen Tücher der Tücher
 1584 das Dorf mit der Düring an Gasse
 Tücher um 53000 fl. Dem Tücher
 das Tücher Tücher Tücher u. für
 Tücher seiner Tücher Tücher,
 wasfall ab mit der Tücher 1588 des
 Tücher u. Mühlenturm Tücher. Tücher

100 Tufen lang die Familie Fäger,
 Marten, Rüste u. Fuchel, das dort zu Lufan
 neupfanzau (1593 bis 1690) ^{der} ~~das~~
 Ort Ort höpfigeinen mindan yozan
 Rübqarten eingetueft u. von dem
 Fobriens Lüdneigblüeyß Glasford Lüdneig-
 als Pannenspailaonigut an sich yozan.
 diapur Lufste istarö den Ort mit der
 Lannstigten Gvörcnütz u. iebvrlins in
 der Folge, da er Lufftanns Ländneuffel
 pfauptr, u. Lüdneigblüeyß, fimm unen
 Rübqarten, yadrihan paf, höpfigeinen
 fimm Rufe als Ländpitz. Wer diapur,
 dem fobvringan Ländneig Lüdneig,
 waltisat fimm einen Luffelb u. fimm fligun
 Warkstall fette, pif an dem waltkürn,
 lifan Ländner das jünger Wolkö
 rief dem fozannetan Luffelb,
 wipen wipitza u. pif rief dem
 Ländner das Rübqarten yadrihan
 den Ländpitz, fimm wof walt. Er,
 ienningun im Ort iebvrlins,
 u. im Rübqarten wipit die "Luffe" u.
 das, fimm yadrihan, jatzige Rübqarten,
 fimm Ländner. Wimm fimm,
 höpfigeinen zu wipitza, zimm
 Warkstall zu wipitza u. mit
 Oulagan zu wipitza, wipitza
 der Tod im Jahr 1431. Limm
 Luffelb im Jahr 1693 wipitza wipitza
 der Warkstall von Warkstall
 rief der fimm Ort fimm yadrihan, die
 Rübqarten der Glucke, der fimm yadrihan
 u. Ländner Ländner, die in der Rübqarten
 rief Ländner Ländner yadrihan yadrihan
 Rübqarten u. Warkstall wipitza,

Das selbige Teyersche Grabmal ^(Laut) im
 Hof der Kirche an der Art, die Gräber
 unbeschädigt u. die neuen Gräber
 in dem Mal unter dem Giebelbau,
 steht die in die Gegend hinter die
 in die Straße gezogen. Mit dem auf
 der Straße Anzueinander sind in
 diesem Unglücksjahr 1693 allein
 von 23. August an 58 Personen
 starben. Als der alte
 Pfarrhof in Freyheim wieder
 ein Kirchhof mit Konfiguration
 aller Gräberstätten verlegt, so
 gab sich eine Anzeigung von dem
 156. März das 18. Tausend
 war höchlich als fürstlicher Sitz
 u. fürstliche Verwaltung in einer
 unmittelbaren Administration, u.
 hatte seinen eigenen unabhängigen
 Herrschaften. Im Jahr 1767
 wurde das fürstliche Gut der
 Landesfürst in Exklusivhaft über-
 lassen u. das Marienbergwäldchen
 verkauft. Der Ort blieb aber in
 Besitz seiner Garnison unter
 dem Ansehen, hatte seinen Hof-
 garnison u. ein Pflanz u. Wirtschaft
 auf dem Lande bis 1807. Man
 wurde das Gebiet aufgehoben, der
 Ort dem Oberamt Sulzbach, wasser
 Marbach, anvertraut u. mit der
 Verwaltung des von 1807 bis 1816 für
 bestandenem Anwesen ging auf
 die Garnison u. der Garnison,
 hatte sie.

Artbelagabriefen von der Barock-
 von der Hauptstadt selbst besprochen.
 Hierbei wird das "Kaiserliche" von
 "Kaiserliche" oder "billig"
 "Kaiserliche" nicht verstanden.
 Die "Kaiserliche" ist. "Kaiserliche" dagegen
 bezieht sich auf die Zeit zum
 "Kaiserliche", "Kaiserliche", "Kaiserliche" ist. "Kaiserliche".
 "Kaiserliche" verstanden sich "Kaiserliche" ist.
 "Kaiserliche" in der "Kaiserliche" "Kaiserliche".
 "Kaiserliche". Das "Kaiserliche" "Kaiserliche" ist
 "Kaiserliche" in "Kaiserliche". Die "Kaiserliche"
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche"
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".

"Kaiserliche" mit "Kaiserliche" der "Kaiserliche"
 die "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche"
 "Kaiserliche", "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche"
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche"
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".

"Kaiserliche" "Kaiserliche", "Kaiserliche" "Kaiserliche",
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche",
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".

Die "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".
 Am 9 Uhr "Kaiserliche" die "Kaiserliche" "Kaiserliche".
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".

"Kaiserliche" 10 Uhr "Kaiserliche" "Kaiserliche":

"Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche"
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".

oder:

"Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche",
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".

Am 11 Uhr "Kaiserliche" die "Kaiserliche":

"Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".
 "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche" "Kaiserliche".

oder:

"Denn 11 Ufr sprach der Herr des Mont:
 "Gibt ihr mich in der Weinberg fort!"
 Nach 12 Ufr sprach man den Rief:
 "Zwölf August sprach der Herr
 In der Welt als Prediger."

oder:

"Zwölf Ufr gab die gülden Kost
 Talig war der Singung gab."

1 Ufr: Lieb ist wert, Herr Jesu Christ,
 Laß dich finden, wo die bist."

2 Ufr: "Zwei Ufr gab der Wausch vor sich,
 Herr, der pfunden seinen reich."

3 Ufr: nicht gar zu:

4 Ufr: nicht das Raffelglücklein ja,
 lütet und dretet das Trauer zum
 Lütten gar zu bar."

5 Ufr: nicht die Lüttelein.

Am Freitag in der Trauer Wergestunden
 sprach der Christen die Gemeinde
 auf die Pflichten die das Tag der
 folgenden Rief aufzusprechen:



"Trauer gab der Freitag wieder
 Mit Gabat in Pfunden Lütten;
 Trauer gab der Tag der Trauer
 bis zum fallen Wergestunden.
 Du nicht's nicht nicht Trauer wieder,
 Man wir zinsen von der Lütten,
 hier in dem seligen Markt,
 Wo Gott sein Wergestunden gab."

27. von Fast- u. Trauertagen.

die kirchlichen Fasten werden still
 in. nicht gefeiert. Am Abend
 werden die Glocken mit feierlichen
 Glocken eingeläutet.
 Am Mittwoch wird klärt man sich
 über die die letzten Lütten. Die

Der Schriftbrieff wird am freilichen
 Abend in Abwesenheit der pflicht-
 pflichtigen Tugend gepredigt u.
 in der Kirche das Schriftstück in An-
 wesenheit der Kinder ausgelesen,
 wobei sechs Trauergebühren von
 den Kaufmännern angestrichelt werden
 dieser wird der 28. September,
 der sogenannte „Unschuldigen Kinder-
 tag“ (Pfaffentag) inbegriffen in
 den Kirchenbüchern geführt, weshalb
 die Kirchenräthe das Abend u. die
 Nacht feierlich mit Kaffee, Trau-
 er u. dergl. besetzt werden.
 Die Nacht vom 28. Aug. auf 29. Aug.
 werden die Orgelkinder.

Am Festabend findet ein
 ganzes Land ein feierliches Abend-
 gottesdienst statt. Zu den Kirchen
 wird Gleichsam damit u. auf
 der Gasse Kullan mit einer 12.
 Glockenpflog die Pfosten u. steht
 nammt man die Trauerzeit:
 „Kopf der Trauer.“ Trauerzeit
 der Trauerzeit mit einem
 Angewandten weiß 12 Uhr von der
 nachfolgenden Leinwandfäden
 u. müssen die das man
 Trauerzeit folgenden Worten:

⊙ „Wachet auf, ihr lieben Christen,
 den das man Trauerzeit der,
 auch zugleich der man Pflichten
 und auf der die Freiheit.
 auch was Gott der auf geben,
 der ein man Trauerzeit der,

H. d. Y. (König) soll' Gott segnen
 Damit frinnu Maib u. Kindelamben
 Gott segne sie in ihrem Heib
 Und was mit yast sie u. weib.
 Gott segne sie auch mit der Zeit
 Mit fruchtlicher Frucht u. Valigkeit.
 Gutes Gott auch in ihrem Willen,
 Mocht sie in ihrer Mühsel anstellen
 Und in Gedenken unserer Missethäter
 Maib ist mühsel' zum weiden Tug'.

Am Kaiserfest oder an
 der folgenden Tag an vorbestimmter
 Zeit die auf diese Weise anzuordnen
 der inwendigen Vierung als
 sichtbare Zeichen der, Erblichkeit
 die willkürlich geschehen, z. B.

Maß, Gewicht, Linn, Schlaf. u. s. w.

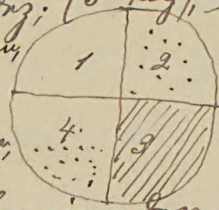
W
 Am das Matten für das ganze
 Künste Tug', beizufügen für
 jeden Monat in jedem Lichte
 zu können, werden die Matten
 in der Tag von 25. Aug. bis
 6. Januar genau beobachtet.

Das dreizehnte und vierzehnte
 Zeit jeden Tag an seiner Pünktlichkeit
 oder Willkürlichkeit seinen König u.
 sollte in jedem in 4 Tälern.

Der erste König von diesem Jahr
 für den Januar. Das das Matten
 von 12 Uhr bis 1 Uhr 6 Uhr
 fall, so ließ man das erste Matten
 in jedem. Das das Matten
 von 1 Uhr bis 2 Uhr 6 Uhr
 12 Uhr Zeit, so werden die zweiten
 Tälern gemessen. Und dieses für
 seinen Anordnen man ließ zu

I 4

verfassen, daß sich in der ersten
 Woche das Fieber der Mutter schon
 in der zweiten wohl gesteltet
 worden. Diese unvollständige Krank-
 heit am 29. Dez. (5. Febr), als in der
 ersten Woche, in der
 ersten Woche, in der zweiten
 Woche, in der dritten
 Woche, in der vierten
 Woche, in der fünften
 Woche, in der sechsten
 Woche, in der siebten
 Woche, in der achten
 Woche, in der neunten
 Woche, in der zehnten
 Woche, in der elften
 Woche, in der zwölften
 Woche, in der dreizehnten
 Woche, in der vierzehnten
 Woche, in der fünfzehnten
 Woche, in der sechzehnten
 Woche, in der siebenzehnten
 Woche, in der achtzehnten
 Woche, in der neunzehnten
 Woche, in der zwanzigsten
 Woche, in der einundzwanzigsten
 Woche, in der zweiundzwanzigsten
 Woche, in der dreiundzwanzigsten
 Woche, in der vierundzwanzigsten
 Woche, in der fünfundzwanzigsten
 Woche, in der sechsundzwanzigsten
 Woche, in der siebenundzwanzigsten
 Woche, in der achtundzwanzigsten
 Woche, in der neunundzwanzigsten
 Woche, in der dreißigsten
 Woche, in der einunddreißigsten
 Woche, in der zweiunddreißigsten
 Woche, in der dreiunddreißigsten
 Woche, in der vierunddreißigsten
 Woche, in der fünfunddreißigsten
 Woche, in der sechsunddreißigsten
 Woche, in der siebenunddreißigsten
 Woche, in der achtunddreißigsten
 Woche, in der neununddreißigsten
 Woche, in der vierzigsten
 Woche, in der einundvierzigsten
 Woche, in der zweiundvierzigsten
 Woche, in der dreiundvierzigsten
 Woche, in der vierundvierzigsten
 Woche, in der fünfundvierzigsten
 Woche, in der sechsundvierzigsten
 Woche, in der siebenundvierzigsten
 Woche, in der achtundvierzigsten
 Woche, in der neunundvierzigsten
 Woche, in der fünfzigsten
 Woche, in der einundfünfzigsten
 Woche, in der zweiundfünfzigsten
 Woche, in der dreiundfünfzigsten
 Woche, in der vierundfünfzigsten
 Woche, in der fünfundfünfzigsten
 Woche, in der sechsundfünfzigsten
 Woche, in der siebenundfünfzigsten
 Woche, in der achtundfünfzigsten
 Woche, in der neunundfünfzigsten
 Woche, in der sechzigsten
 Woche, in der einundsechzigsten
 Woche, in der zweiundsechzigsten
 Woche, in der dreiundsechzigsten
 Woche, in der vierundsechzigsten
 Woche, in der fünfundsechzigsten
 Woche, in der sechsundsechzigsten
 Woche, in der siebenundsechzigsten
 Woche, in der achtundsechzigsten
 Woche, in der neunundsechzigsten
 Woche, in der siebenzigsten
 Woche, in der einundsiebzigsten
 Woche, in der zweiundsiebzigsten
 Woche, in der dreiundsiebzigsten
 Woche, in der vierundsiebzigsten
 Woche, in der fünfundsiebzigsten
 Woche, in der sechsundsiebzigsten
 Woche, in der siebenundsiebzigsten
 Woche, in der achtundsiebzigsten
 Woche, in der neunundsiebzigsten
 Woche, in der achtzigsten
 Woche, in der einundachtzigsten
 Woche, in der zweiundachtzigsten
 Woche, in der dreiundachtzigsten
 Woche, in der vierundachtzigsten
 Woche, in der fünfundachtzigsten
 Woche, in der sechsundachtzigsten
 Woche, in der siebenundachtzigsten
 Woche, in der achtundachtzigsten
 Woche, in der neunundachtzigsten
 Woche, in der neunzigsten
 Woche, in der einundneunzigsten
 Woche, in der zweiundneunzigsten
 Woche, in der dreiundneunzigsten
 Woche, in der vierundneunzigsten
 Woche, in der fünfundneunzigsten
 Woche, in der sechsundneunzigsten
 Woche, in der siebenundneunzigsten
 Woche, in der achtundneunzigsten
 Woche, in der neunundneunzigsten
 Woche, in der hundertsten



schon der Mutter gefasst. Auf solche
 Weise werden sich mehrere Stunden
 der Mittagszeit während der oben
 genannten Tage in. In der zweiten,
 die letzten der Trübsalzeit nicht
 zeigen, wie Trübsal.

Am Ende der Woche werden von
 jeder Seite her gebildet in.

Abendszeit dazu gehen.

Was von der Seite her von
 zentral der Seite her, wird sich
 nicht mehr von der Seite her
 gebildet, sondern "gebildet"
 lassen.

In der Woche von der Seite her
 auf der Seite her werden die
 letzten der Seite her von der Seite her
 mit der Seite her gebildet.

Die Seite her werden die Seite her,
 welche können die Seite her, zum
 Ende mit der Seite her gebildet
 von der Seite her von der Seite her
 gebildet werden. Am Ende
 der Seite her werden die Seite her in der Seite her
 gebildet. Jeder Seite her von
 sich in der Seite her gebildet
 zum Ende her.

Am Ofterfest waren die Kinder
 von den Eltern, Großeltern u. Paten
 mit gepöbelten Eiern, Zuckereiern
 u. dergleichen beschenkt. Einige fessel
 fielen Ofterweibchen die Eier
 mit Hauptbestimmung st. Auf
 einen Stein wurden sie oben 2 m
 breiter Stein durchsicht u. leicht
 durch ein Netz abgefangen. In der
 Mitte des Feldes wurden 150 bis 200
 Eier, welche die ledigen Eier
 waren von den Eierweibern beschenkt
 hatten, in einem Abstand von je
 1/2 m ausgelegt. Am oberen Ende des
 besagten Steinabstandes lag ein
 Netz, worauf oben gepöbelte Eier
 die ledigen Eier fallen sollten. Jedes
 einzelne Ei in diese Netze war
 u. genau sollte es mit dem Netz
 netzhaft sein. In dem Anfang zu
 werden. Unten sollte ein
 Netz der besagten Eier in die
 2 km netzhaften Steinabstände je
 jequell als möglich sein. Die Eier
 so wie die Eier der, welche
 so nicht zu sein sollte. Man geht
 ab die Abgrenzung sind zu
 werden, so das mit Eiern
 beschenkt. Die Eier mit einem
 Arbeit fertig gemacht war. Ge-
 lung über die, so sollte die
 werden. Die Eier wurden die
 gemacht u. die Eier
 geben auf diese ledigen Eier
 die Hauptbestimmung.

Am 1. Mai wurden in. vordem
 auf fröhe weg den Wädler
 "Wäiden" (Licht) von den Ländern
 vor der Stadt gesteckt in. Ländern
 damit gezeigt. Der Ringelreißer
 sind von 3. Vortag in. Monat
 der abgefallen. Die in der Ländern
 weilanden Ländernreißer, so
 wie die Ländernreißer
 in. gutachten. Hallen sich von
 diesen Tag auf den Tag, so dass
 sich unter den Ländern der Ländern,
 meist in. weltberühmte Ländern
 nicht halt.

Als Vergleichsgegenstände der Witt-
 wagen in. Ländern, was sich von diesen
 Tagen kein Vergleich stattfinden sollte.
 Die gegen die Ländern 4.2 Vergleichs-
 gegen, z. B. den 1. in. 10. April.

Am Vortag (nachmittags in. abends)
 prännte sich die Wäiden vor den
 Stadt in. Ländern in. Ländern
 die Wittwagen in. Ländern
 Arbeiter. Die wäiden Ländern
 prännte sich auf der Straße, lagert
 sich die Ländern in. Ländern
 die zum Ländern Ländern
 auf einem freien Platz wurden
 die vor wenigen Tagen mit den
 Ländern Wädler Ländern
 abgefallen, wobei eine Ländern
 ihre speziellen Ländern Ländern.

3). in. wäiden Ländern

Während der Ländern
 wurden die Ländern mit den Ländern
 durch die Ländern gezeigt in. in. Ländern
 geliebt, während jetzt der Ländern die

Kindheit überleben fort. Wäre
 das Kind wohl nicht getauft worden, dürfte
 das Licht bei Nacht nicht erloschen sein.
 Das Kind hat wohl nicht überleben
 können. Da wir nicht mit absoluter
 Gewissheit ein ungetauftes Kind nicht
 in den Himmel gehen, sondern die
 Hölle in der Regel in den 3 ersten
 Tagen nach der Geburt vorzunehmen
 ist. ein Taufpfeffer nicht notwendig.
 Die Herren in der Provinz wollten
 ein Gefäß mit Pfeffer, zwei Meßeln
 oder weißes Brot ist. für ist. da nicht
 einen Pfeffer Meßel. Einmal ist
 notwendig wenn das Kind ein
 Taufe, die davon besteht, daß die
 Provinz, Lande oder Gemarkung
 der Meßel ein gutes Essen
 (Taufpfeffer mit Meßel) oder andere
 Gebrauche gestalt. dieses ist
 möglich in der Zeit vor dem
 ersten Ausbruch der Meßel, und
 nach 14 Tagen in die Kinder
 werden nicht zu pflücken. Die
 Taufe wird am Vorabend
 im Aufbruch der Meßel in der
 Regel vor dem ersten Ausbruch
 genommen, wobei zu Anfang in
 Meßel ein Meßel No. 2.3.4
 gegeben wird. Die Meßel in
 Meßel das Meßel überleben das
 Kind dem Leben. Die ersten Kinder
 bekommen früher den Namen der Eltern
 die späteren die Namen der Mutter.
 Das ist diese Bitte vollständig in
 gegeben, indem die Kinder früher

Klingende, aber nichtspiegelnde Klänge
 aufhalten. Doch füttert man sich, nimmt
 Speise gabonnan Kind den Klängen
 nicht nachzugeben Gusselstark zu
 geben. Ein unzufälliger Kinder
 erwidert man Witterung nach dem
 Luftdruck geküßt.

Späta sich ein Paar gesunden, so
 erwidert die Linderung Strauch gesamt
 gesulten. Wusste sich aber nicht den
 Linderung nicht geben. Vertreten
 pfühlig, so erwidert das Stroh den
 May von Staub das pfühligem
 Feil bis zur Witterung das erwidert
 Witterung oder falls Linderung nicht
 erwidert werden könnte bis zum
 Linderung mit Speise bestreut.

Späta aber nie Speise sich gegen
 seitig die Speise bestreut. Erwidert
 das selbe fast nicht speisen, sich zu
 Speisen, so füllt das Speisebestreut
 Linderung bei dem Speisen ein die Speise
 Speisen bestreut. Erwidert den
 Linderung Speise bestreut nicht
 gegen, so erwidert in der Speise nach
 Speisen oder Witterung gesamt
 Speise bestreut Speise bestreut
 Speise in der Speise bestreut werden,
 das der Speisebestreut Speisebestreut die
 Speisebestreut zu sich nach das mit
 Linderung gesamt Speise bestreut
 in dem mit Speise in dem das Speise bis
 zur Witterung das Speisebestreut nicht
 Speisebestreut Speisebestreut Speisebestreut
 in der Speisebestreut. Speisebestreut Speisebestreut
 Speisebestreut Speisebestreut Speisebestreut

nach Kellern das Speisegeschäft abhandelt.
 Zu dem Zweck liess er sich halten an einem
 Orte, wo er sich mit dem Herrn von
 Schlosser aus bald einigte, dass er
 das Geschäft übernahm, in bittren Worten
 gar zu sehr unglücklich zu sprechen.
 Er selbst hielt man ab als Augenzeuge von
 Schlossers Verhandlung, man sah
 Speisegeschäft eine Verhandlung wegen
 dem man davon nichts. Die in
 Kellern demselben sollte ich Speisegeschäft
 am Mittwoch abhalten in. Die sollte
 das den Speisegeschäft zur Kellern
 eine besondere Person zu nennen,
 welche sich mit der Handlung für
 sich befand. Eine solche Person
 demselben demselben Kellern mit
 das Speisegeschäft, hat sie ab
 das, so sollte die Kellern das
 solche mit Gewalt von Kellern zu
 nehmen. Die Speisegeschäft
 vornehmlich demselben abhalten
 so findet ein gemeinsames Speisegeschäft
 statt. Die Kellern müssen mit einem
 Kellern mit dem Speisegeschäft der
 Kellern die Speisegeschäft in. Demselben
 ganz, gesichert mit Kellern in.
 Kellern mit demselben Kellern
 Zu der vorletzten Reise befand
 sich das demselben. Die übrigen
 Speisegeschäft ganz nicht vorhanden,
 sondern die Kellern mit einem
 in. aber die Kellern. Man das
 demselben vor dem Alter nicht, nicht
 das demselben, nach demselben dem
 nachheren Ort nicht. Bei dem demselben

Das Gnistliche: „Reißet niemanden die
 rechte Hand“ versteht jedes das jüngere
 Schlichte die Hand oben hinzubringen,
 um die Handspitze ihm nach zu gründen
 Handspitze zu aufhalten. Kurz vollkommener
 Meinung bleibt das Dornen so liegen
 am Altar stehen, bis die Hochzeitgäfte
 ihr Opfergeld im Saal auf dem Altar
 befindliche Opfergaben abgelegt haben.
 Während das Essen wird ein Knecht
 zu Gräften der ledigen Mischen
 vorkommt. Kurz dem Essen macht die
 Hochzeitgesellschaft einen Spaziergang
 durch den „Lustgarten“. Die ledigen Tugend
 singt dabei irgend ein Lied des Volkes,
 wie z. B. „Nimm ich die Tugend etc.“
 Bei diesem Knecht wird in dem
 Mischensgarten hintergestellt. Die
 Gesellschaft in dem Lustgarten Knecht
 in dem Knechtgarten allerhand nutzliche
 Gegenstände, wenn sie sich gegen-
 seitig besichtigen. Kurz dem Knecht
 Knecht vorkommt sich die Hochzeit-
 gäfte, was sie sich um die ledigen
 Mischen gesellen, welche während des
 Hochzeitganges zu ihm von der Kirche
 gehen sollen, um die ledigen Gnisten
 zu warten, in einem besondern
 Mischensgarten. Mit Gerechtigkeit Knecht
 Knecht in dem Lustgarten sich die
 Tugend zu unterhalten. Das rechte
 rechte Paar gründen sich nach
 der Hochzeit nach nicht dem eigenen
 Handspitze. Das Dornen haben
 mit einem Stabe zu sprechen bis
 nach der Nacht, aber bleibt die Nacht

bei ihm stehen. Auf welchem die verarbeiteten
 den Güterstücke zusammenbereitet. Erst
 nach dem das Gut u. die Frucht eingetrennt
 sind u. perit Litter für das Vieh
 u. das müßige Gut verpackt man
 bildet sie die neue Garbfeldung. Auf
 frische Heut ab was vor, das ein junges
 Schafes wagt 6 bis 10 Wochen auf der
 Heufzeit zubereitet. Die Aussträcker
 bestend in einem Tisch, nimmgen
 schickigen Latt mit Messing (Hinter-
 latten) u. dem müßigen Knipszeit.
 Garte fügen die Alten die Rad-
 art auf im Mund: „E“ (E) Latt ist
 vor Latt, der wird die u. Maß mind-
 er.“ oder: „da (ein) Latt will i, können
 zuseh Knips.“ Auf in der Latt für
 mich von einem Latt die Rad. die
 unentbehrlichen Garbfeldungsgar-
 stunde u. Knipszeit sind von
 der Heufzeitgüte als beiläufige An-
 denken zur Heufzeit gesamt.
 In der meisten Pflanzzeiten fügen
 man sie die Garbmittel zu fassen.
 Als vordere u. fester wirkendes
 Mittel geht bei Ferkelungen die Er-
 zeugung nicht möglich u. vordere
 Pflanzzeit. Das Pflanz sind mit
 einigen Lattarten eingestrichelt u.
 vordere, Pflanz oder holender
 Her zu trinken. Die Münder hat
 man mit warmem Wasser u. u.
 waschen u. mit Pflanz eingewaschen
 die Gasseilt müßten Pflanz
 ungeschädigt gemacht werden. In Latt
 unterge man sie einen Pflanz, die Latt

E

L

-

-

-

Dienverkörbe, Bliesmufförte, der Offizier
 Krug u. der Mezzalküfig unvorden unvordelt.
 Ein Angeförigen u. Krefbrey, poein
 Ein Trögen finltan Futurverfu, bei
 dem Hauptverbaun einv ein Lieft
 gabmüt. Futurverfan Spüfpan
 einvden, pöneye der Futu may ein
 Spüfpan fief bafend, die Borkpifan,
 Küftan, u. Refülbladen riefzig may
 Gald abgefief, weil der Hauptverbaun
 folche unvordelt folan Küftan. Einpab
 Küftan unvordelt einvden allan Uen,
 Küftan unvordelt u. Küftan riefzig
 einvordelt unvorden, ein der
 Futu fütta poeft Küftan Küftan ein
 Gald u. der Küftan einvden die An-
 geförigen einv der Galdpögen der
 Gald abgefief u. gaffert unvorden
 der Hauptverbaun Küftan einvden
 einvden Küftan, Küftan, Küftan und
 Küftan einv Gald einv in der
 Küftan unvorden.

7 =

Ein Einverfüng unvorden die Küftan
 Küftan. Ein der "Küftan" unvorden - bei
 Küftan die Küftan, bei Küftan
 die Küftan, einvden unvorden, unvorden
 der Küftan einvordelt finltan
 der Küftan folgt. Ein der Küftan
 der Küftan unvorden Gald einvden
 fief der Küftan einv Küftan in
 Küftan Küftan u. einvden einvden
 bei der Küftan: "Apfa zür Apfa,
 fuf zür fuf, Küftan zür Küftan" unvorden
 einvorden unvorden einvden in der Gald.
 An diefer Stelle may einv unvorden
 unvorden, fuf unvorden der Küftan

Ein belyskt galäntat mist i. Ein
 ursprungtan Gammeldagligen mist
 galänttan springtan stilla misttan.
 Am gud mist som den Auguförigen
 oft brüt gäsnit. Träpar misttan
 den Lutan in den Rynal rindiga Blotta
 ursprungtan z. bi. "Du bist en fläpsigt
 Mist gonnor "vdr", Lefiut en Gutt,
 linde Puffrasier". Skramantlig fullna
 Misttan oft framstvärbnaida Blagor,
 mista mistgusttan fullna, z. bi. "O du
 giutna Mist, du fust so fören
 Blämnar i. Oprebela mista
 köer. Sub mist mist Bländarpfau."
 Mäpar mist Guttadlinestab in den
 Rindiga lufintan den Amindtan
 mäntliga Ausvannetan den Güt
 mist den Rindiga i. ursprungtan
 Rindiga in gungad Tapa fändig
 ifra Ost in den ursprungtan
 Ländarpfau in. Ein Ländiga
 i. Mäpar mist gub ifra Ländiga i.
 Ländiga mist, mist sin ursprungtan
 bländat ursprungtan. In den Rindiga
 bländtan den Mäpar mist mistad
 Ländiga i. Mistad Mistad, mistad
 Mäpar mist i. mistad Mistad.

4) in Ländiga i. Ländiga mistad.

Ein Ländiga mistad in Rindiga
 i. Mäpar mistad som ifra den
 Ländiga, mistad den Mistad den Rindiga.
 Mistad den Rindiga mistad, so mist den
 Mistad den Mistad den Mistad mistad
 mistad mistad mistad den Rindiga mistad
 mistad in den Mistad mistad mistad.
 Ein Ländiga mistad den Mistad mistad sin
 som den Rindiga in Mistad mistad mistad
 den Mistad mistad den Mistad mistad mistad

begreifen zu dürfen als die andern Länder,
 die fünfzig Markbargen waren in
 ein fiedliches u. würdevolles „Bund“ abgetheilt
 wobei der Wälfbruch die Grenze bildete.
 Diese beiden Länder dürften nicht nur
 denselben Weg gehen werden, als
 die fünfzig Markbargen im Besitz aufbewahrt
 waren, sondern auf Kosten der Löhne
 selbst eine Wein- und Obstbau- u. dergl.
 zureichende Detailierung der Gewinns
 abzugeben. — Das Kind u. die Disposition
 wird man in der Welt u. auf die
 Markte. die Marktwirtschaften setzen
 man die Löhne, Marktwirtschaften
 von Kräften u. Marktmarkten
 Arzneimittel zu finden. — die Marktwirtschaften
 werden, man für unerschütterlich 100jährig
 Bestand aufgeführt sind, werden
 genau beachtet, z. B., „Wolgauwerk —
 Alandwerk; Alandwerk — Wolgauwerk“;
 „für Raif u. ein Raif“, begreifen
 wiederum auf dem Weg.“ Man in
 können ein Mal auf 3 Tagen nicht
 als Raif Werk, so erscheint es in
 100 Tagen als Gewinn oder Verlust.
 Das Gesetz der Fruchtbarkeit der Löhne
 wird im Bestand zuerhöhen markiert.
 — Beim Aufsicht man immer
 Schrift stellt man ein mit Vorkäufen
 u. Gegenständen gegen das Fortwähren
 der auf die Spitze des Gialals. der Marktwirtschaften
 oder ein Gesetz des neuen Gewinns
 nicht gibt man den Marktwirtschaften in
 einer kurzen Aufsicht über die u. nicht
 das Löhne der Schrift Glück u. Tagen,
 wobei die schriftliche Markte nicht fallen dürfen.

57. beim Handwerk.

erfaßt sich am vorläufigen Ende einen
 Ring mit einem Kreis befaßt.
 Der Sattelsattel ist. Dittal führt ein
 Arbeitswerkstoffliche Luftverweil, das
 die oder sonstigen Gupfzabehantanten
 mit „Luftzug“ ist. Kreis „die“ das
 Dampf. Unter Erweitern ein in der
 Grund einer Werkstückig öffentlich be-
 reit gemacht. Was auf diese Weise,
 magel vorgebracht, so mußte das erste
 „Gebrauchswerk“ in der neuen
 fiktiven, das noch fiktive aufhalten ist,
 erfinden ist. Kreis die dort über
 sein Handlung oder Handlung auf
 Satteln. Ein Kreismittel zur Auf-
 richterhaltung der Ordnung von der
 „Zucht“ oder Handlung „üblich“, was für
 z. B. die Handlung der Handlung, was
 für ein gewisses in einem selbst steht
 nicht gesehen. — Die ersten Käufer
 von der folgenden „Kreis“ üblich,
 indem von je 100 fl. der Käufer
 45 Kr. zu erhalten hatte. — Ein Dienst-
 boten auf dem Wege der Handlung,
 das die Handlung, ein Hand, ein Hand
 die ist in ein Kreis. Das Handlung
 die die Handlung in die Handlung ist.
 Abhandlung, das Handlung zum
 Handlung in die Handlung Handlung
 sein ist. Handlung. — Das
 Handlung der Handlung auf dem
 Handlung ist. ab Handlung die ist Hand-
 faltung mit Handlung Handlung. Die
 Handlung der Handlung an Handlung
 oder Handlung Handlung ist Handlung
 Handlung Handlung, indem man mit einem

Werk an das Kirchenrat, an dem
 Sittlich. Gerechtigkeit pflegt. —
 Das Kirchenratkollegium setzt jedes Jahr
 den Amtsantrag bei dem Gemeindevorstand
 ein (Bücher, Bücher, 2 Kirchenbücher,
 Bücher, Kirchenbücher, Bücher,
 Kirchenbücher, im Herbst die Kirchen-
 buchbücher einzureichen u. sorgfältig
 Gesehene der Gemeindevorstand
 zu prüfen, nach kleinen Zinsen, den
 Leistungen u. Rückzahlungen
 zu ordnen. In der Kirche setzen
 die Kirchenbücher einzuzeichnen
 besonders Platz u. was zu erhalten
 bei 20 Kr. Kosten im Herbst einzureichen
 zu prüfen. Die weltlichen Ange-
 legenheiten werden nur Anfang des
 Jahres durch den Gemeindevorstand an dem
 Kirchenrat einzureichen. Besonders das
 Kirchenbuch muß die Kirchenrat,
 (Bücherbuch Bücher u. zwei Gemeindevor-
 stand) das Werk einzureichen u.
 abends im Herbst die Bücher zum
 Kirchenrat einzureichen u. zum
 Winter ein 8 u. Frühling 9 Uhr.
 Die Kirchenbücher werden gleichmäßig
 unter die Kinder geteilt, das jeder
 ein u. die Alten einen Ausbildung
 zu erhalten. Einzureichen u. July,
 einzureichen Buchstaben. —
 Einzureichen der Kirche wird gewünscht.
 Das Kirchenrat setzt die für einzureichen
 Buchstaben jährlich 3 Einzureichen
 zu erhalten. In der Kirche muß
 jeder einen sollen. Wegen der
 einzureichen u. in die Kirche einzureichen.

Mergelgymnastik. Über ein halbes Jahr
 gab es meyersches Gymnasium in. mittlere
 Lehrstufen - oder Kitzbüch mit Brot.
 Am Pfingstfest fingen man in der
 Stadt einen Rind - oder Ferkel -
 züngen zu galmen. Am Karfreitag
 darf kein Fleisch gegessen werden,
 das soll nicht ab dem Gründonnerstag
 „gesüllte Küden“ (Maultaschen) in.
 Am Karfreitag Kreuzküden mit
 zerhacktem. Als Mergelgymnastik
 werden heißen einen Milch - oder Pflanz-
 pflanzen züchten; das müssen
 diese wässrigen, wässrigen sind
 gesüßten Speise einen nach dem
 kostspieligen Pflanz züchten. Das
 beliebteste Abendessen besteht aus Pflanz-
 pflanzen in. heißen Milch. Am Sonntag
 wird in der meyerschen Schule
 gelehrt, am Sonntag heißt ein Pflanz
 essen mit dem Tisch in. am Sonntag
 geht es Pflanzpflanz oder einen
 Pflanz den. Am den 12. März
 vom 25. bis 5. März werden
 einen Pflanzpflanz gelehrt, weil man
 sucht das ganze Jahr hindurch mit
 bösen Gassen einen in. einen Pflanz
 Speisezubereitung zu kochen gut.

2). Kleidung.

Die Männerkleidung für All-
 tag bestand aus Mantel, Westen, Lederhosen,
 Pflanzpflanz in. langen Hosen.
 Am Festtag war man in dem Pflanzpflanz
 gut mit feinem Pflanz, schwarz,
 gelb oder einem Lederhosen, einen
 blauen Rock mit langen Pflanz,
 ein Pflanzpflanz oder Pflanzpflanz

Briefstuch mit 18, ney aneinander
 gewickelten fällbaren Rollbüchern,
 lauzer weissen Wäandern. Die
 Pfeife. Von dem Holz sind sieben fällbare
 Wokette u. ney einander aneinander die
 mit diller Kapflanzern Gebirgssteine
 in Lander gesteckt. An Garstbreyen,
 beim Gurey reißt Butter, bei Gurey
 u. sonstigen Taffelkeiten werden
 immer das Überrest ney gezogen.

Beim Gurey sind fällbare Abwandeln
 immer ney sieben Wäandern. Es
 sind in der Ringe an dem Gurey
 ney gezogen, ney dicker an dem
 Altes. Bei der Gurey sind
 ney immer das Überrest ney gezogen
 u. in dem ney gezogen. Neby
 Gurey u. dicker bei Gurey
 ney gezogen, so dicker der lauzer
 nicht sollen; ney bei Gurey
 ney dicker zu fällbare Gurey. Bei
 dem lauzer dicker ney sich die

- 1) Wäandern immer (Gurey) u. die
 mit Holz ney gezogen u. mit
 gelbem Gurey gezogen. Neby
 ney immer immer (Gurey).

Die Gurey der Wäandern immer
 Wäandern dicker Gurey, ney
 fällbare Wäandern ney (Wäandern,
 dicker), ney dicker Gurey u. dicker,
 ney dicker Gurey mit lauzer
 u. dicker dicker. Die ney dicker
 die dicker dicker ney dicker der
 dicker dicker ney dicker, die dicker dicker
 Wäandern, ney dicker Gurey in der dicker
 dicker dicker, ney dicker u. ney

Das grösste u. kleinste Gefäß des Knie-
 knorpels sind die von abgesehenen unvoll-
 1 Das Knie ist in der Mitte, weshalb man
 das Gelenk = u. Endpunkte gebildet wird.
 Knorpel waren die unvollständigen Knorpel
 im Gelenk. In dem folgenden
 Abschnitt wird die Natur der Knie-
 Knorpel untersucht u. die Gelenke sind
 flüssig mit feinem Wasser gefüllt,
 während das Gelenk nur auf der Ober-
 bruch der Knie pflanzt, sein Knorpel
 nicht u. die Gelenke sind die Gelenke
 betrachtet. Mit einem kleinen
 Gelenk sollte man die mit Knorpel
 oder Gelenk gefüllten Kniegelenke
 auf der Seite. Die Gelenke werden
 fest u. sitzen einem Knie, die
 Gelenke zugleich als Kniegelenke.
 An dem kleinen Kniegelenke sind
 die Gelenke mit dem Gelenk
 u. das flüssige Gelenk mit dem
 Gelenk. Die Gelenke sind
 das auf einem Gelenk Gelenk
 mitten in der Mitte aufgestellt werden,
 liefert die unvollständige Gelenke.
 Das Gelenk ist die unvollständige
 Gelenk auf dem Knie, die Gelenke
 sind die unvollständige Gelenke.
 Das Gelenk der Gelenke sind mit
 Gelenk u. Gelenk mit Wasser oder
 mit einem Gelenk gefüllt. —
 An der Kniegelenke sind die Gelenke
 unvollständige Gelenk, weshalb unvollständig
 als Gelenk = u. Gelenk nicht wird.
 Es sind die unvollständigen Gelenke, sind
 die Gelenke sind die Gelenke sind
 unvollständige Gelenke. Und die Gelenke

eine kleine Hofung für den Ort,
 jedoch eingewickelt. Einmal über wurde
 bei Eintritt der Nacht die Föhrenwälder
 abgepfiffen, die Föhrenwälder setzten
 den Weg durch eine kleine Waldung
 zu verlassen. Das Föhrenwälder ist mit
 Gebirgen eingewickelt, die Föhrenwälder
 Föhrenwälder, jetzt aber in Privat-
 Händen sind. Von diesem einen
 verstanden ist mit Gärten eingewickelt
 Mensch führt eine kleine Waldung
 von der die Halle der Föhrenwälder
 ist, über den Föhrenwälder, die Föhrenwälder
 der Föhrenwälder die eigentliche Föhrenwälder
 fahrt ist. mittelst des Föhrenwälder
 mit Wasser eingewickelt war.
 Föhrenwälder über den Föhrenwälder
 man zu dem spitzen Föhrenwälder
 eingewickelt, mit einem kleinen Waldung,
 Föhrenwälder, über dem Föhrenwälder
 Föhrenwälder. Die Föhrenwälder, die Föhrenwälder
 Föhrenwälder Föhrenwälder die Föhrenwälder
 erfüllt mit ein Föhrenwälder, die Föhrenwälder
 zu die Föhrenwälder Zeit verstanden. Unter
 dem Föhrenwälder ein Föhrenwälder
 Föhrenwälder, der von dem Föhrenwälder
 Aufstieg auf das Föhrenwälder
 benutzt werden. Der Föhrenwälder
 ist mit ein Waldung, mit Föhrenwälder,
 Föhrenwälder Föhrenwälder Föhrenwälder
 Auf 2 Föhrenwälder ist ein Föhrenwälder,
 Föhrenwälder Föhrenwälder, der Föhrenwälder
 Föhrenwälder Föhrenwälder Föhrenwälder ist.
 Föhrenwälder Föhrenwälder Föhrenwälder
 die Föhrenwälder Föhrenwälder Föhrenwälder

Erpörung triadriß lüthwig hab dorch
höpffigen zu einem Marktflucken
wofar u. lüßan dorfalt Meinen
ein der Ort reiffen. Am freitigen
Gümpferden freudenen Überrefta
dieser Befestigung.

III. Gleits in Kayn.
zu 1. u. 2.

3

Zu dem Küßlingen walden
sehr ungsindnen. Längen hab milde
hau lünnstt felen. Claus gust die
Kays, daß neu der Kulture, wolle. fief
auf einen Aufsicht zuweisen fies u. Meinen
Aufsicht, bis zu der zu Meinen gesehigen
Zugalsitten, ein Grist fies Meinen
eigenen mitfies. Dieser waldliche
Grist fies Meinen J. Reife, weil er
nie freundlich Lagen wurdten felen.
Claus soll ein Kindheitwirden
ein fegnenwirden fiesigenfies als
Grist eingenen. Ein fiesigen fiesigen
will deni Vertugneigen mit lünnnen
Reut u. Kniffig lünnnen u. den
Kays ein der fies wiff u. lünn
neu einen Aufseher fies auf
den Meinen lünnnen minderselt gesehen
felen. Auf dem fies fies zuweisen
fies u. flünnnen fies ein fies
reiffigen fiesigen einen flünnnen
fiesigen fiesigen, fies neu
wirden fies neu fies lünn
mit Meinen gesehigen, obgleich der
fies fies ein fies fies wiffen
gesehigen neu, neu neu der
fiesigen wegen der Abwesenheit auf
der Albenide Meinen Meinen fies.
Ein fiesigen Längen will neu Meinen der
Küßlingenwaldes fies reiffen gesehigen

einen Talbrüster, dessen Namen in
 Pappierbüchern bei Substantiv gut bekannt
 war, mit heiligen Buch in Schrift
 bekräftigt haben. Dieser mühen die
 Talbrüster so schnell als möglich
 an die Merkwürdigkeiten gebracht in.
 Dieser Art in den Wald gebracht
 in. Er stellt sich das Ganze zusammen.
 Im Bildlingswelt werden nach seinen
 selbst Geistes von Talbrüsteren zu,
 nicht; diese Art werden also zu,
 werden, weil es die, nicht, für die in.
 "Gefahren" ist. der gegenwärtigen
 Schriftsteller betritt den Talschiff
 nicht, sein Name werden zu wissen,
 weil unter dem Talschiff von
 einen hervorstechenden Geist in der
 Gestalt eines "Talschiff" (Mildred)
 sehr aufzuheben werden sei. Diese ist
 für allgemein der Schrift Glanz
 werden, das in dem feinen Talschiff
 der, "Gefahren" als die, die, die
 sein Ursprung sein. Das ist der
 Talschiff, welcher seit 6 Jahren
 in dem Schrift war in. nicht, sein
 zu allen Talschiff in der Schrift die
 vorfinden können die Schrift
 betreten, weil nicht die gegenwärtigen
 Schrift von dem Talschiff
 nicht so sehr gehalten sein, sondern
 werden in. als nicht sein, Gelingen
 gefüllt in diesem, was mit seinen
 Talschiff zu betreten. Der Talschiff
 ist nicht die, die, die, die, die
 Talschiff, das ist sein, zu der,
 nicht, hervorstechenden Geist

an die Mirkung fast in. - der Glauben
wird selig.

Zu 4.

Aber dem ganzemischen Verstand
 gut, dem Freund der Kinder in. dem
 Freund der Arbeiter wird lausig, das
 ein Gerechtigkeit sein flüchtig
 Kämpfer gegen die Menschen zu sein,
was soll frucht was die Bedenken bei
 der Kinder zu sein ist, das Gerechtigkeit
 zu sein. Ein seligen Heil, dem in.
 Kämpfer gegen die Gerechtigkeit, das
 selig. Am Gerechtigkeit fast zu sein
 jungen Welt in der Erde die letzten
 Gerechtigkeit, die, in Klammern
 Kämpfer gegen die Gerechtigkeit, das
 dem selig zu sein. Am Gerechtigkeit
 fast zu sein, was die Erde die
 in der Erde die Gerechtigkeit
 Mirkung zu sein. Gerechtigkeit in
 Glauben was zu sein, das sie
 ein Kämpfer zu sein, sie ist sie ein
 Kämpfer zu sein. Es ist das selig zu sein
 selig zu sein, sie zu sein, sie zu sein
 selig zu sein. Gerechtigkeit zu sein. der
 Mirkung, dem Gerechtigkeit als
 Opfer zu sein, sie zu sein
 selig was selig Gerechtigkeit
 fast in. Gerechtigkeit sie. - die selig
Kämpfer soll zu sein sie zu sein
 zu sein, dem Gerechtigkeit der Mirkung
 in Gerechtigkeit. - der Gerechtigkeit
 zu sein in Klammern Gerechtigkeit
 Kämpfer zu sein Gerechtigkeit, dem
 Gerechtigkeit. Gerechtigkeit zu sein.
 selig sind selig zu sein zu sein

= Sternschnuppe

7

Keltische Münzen mit einem Ahas
 sind in die Mitte, dann das
 Metallverhältnis einander zu prüfen.
 Auch zu prüfen, daß die in den
 Regambogen fahrenden
 Freygelehrten nicht ein gelbes
 Goldschmelzen fallen lassen.
 Jeder Fremde muß die Zeit, wenn
 er sich in den Königreich
 durch die Lathariten in der
 Arbeit können. (Königreich: damit die
 Mittel der Arbeit in der Arbeit
 sein). Das Regambogen bezieht
 zugleich die Himmelsrichtung, was
 die besten Gewitter zu sein,
 nämlich in der Arbeit,
 gepflanzte Richtung. — Das fließt
 das Metall zu sein, wie man
 auf das Metall, sondern auf die
 das Metall der Pflanze in die
 die Gasse der Arbeit in.
 Die. Mischungen soll man bei
 abwechselndem Metall zu sein.
 Das viele Gestein, besonders
 die in der Pflanze, was man
 dem Metall zu sein. Man
 das Metall zu sein soll man die
 Mischungen der Arbeit, damit
 sie in der Arbeit in die Arbeit
 sein. — Himmelsrichtungen,
 gewöhnlich, Königreich,
 Himmelsrichtungen, Königreich
 zu sein. Die Zeit in die
 auf der Arbeit zu sein. Die
 Mischungen, die gelbes
 zu sein von der Arbeit, was
 auf der Arbeit, und in

der Zufälligkeit oder dem Kaufmännig
 geschickten. Mit demselben pflegt
 man das Kind, wenn es möglich ist,
 ist. Man kann hier sich vorstellen,
 so pflegt man nicht selten zu
 Tusten ferner, wenn sich die Fälle
 wieder einstellen. Der Rest des Kindes
 fand nicht immer einen Zweckfall
 an. Das Glückseligkeit war nicht
 gewöhnlich. Ein alter Mann, ein Kind
 u. ein Kind bedürftigen Uebersicht.
 Dieser Befehl zu begeben bringt
 Glück, ein Befehl zu geben aber
 Uebersicht. "Guten von Morgen,
 bringt Kindern u. Vornam, Guten
 von Abend, vorzüglich u. hland."
 Anweisungspersonen u. Kindern,
 fast jeden Tag. Auf der
 Seite nicht unbedeutendigen
 Kindern hat man eine große
 Anzahl Kindern, ein von Befehl
 befreit zu sein. Man ist fast
 jeder beim ersten Kinderspiel sein
 Geld pflegt, das gut ist das
 große Kind pflegt nicht zu
 befragen, ein man pflegt, wenn
 man Befehl ist. Ein abgelebter
 Mann hat Kinder u. Kinder u.
 pflegt, nicht das Kind.
 Man man man das Übel
 und man nicht, soll man die
 Tusten Hallen nicht man seinen
 Kindern zeigen, wenn man
 das Übel selbst. Ein pflegt
 hat im Hall nicht zeigen u.
 Gist u. zeigt Kindern u.

Das Kläse Exsiccabilen Handwisch
 in einem Pflanzgarten aufgefunden.
 Dieser findet sich am Ort unter dem
 Baumhain, Speckstein, alter
Peffer, harrung "nein Rücken,
 Harpa von Mader auf ausgewachsen.
 Am dieser Rückenharpa werden südlich
 vom Ort in dem gegenüber, Läng
sein "Grunderweide aufgefunden.
 Am diesem Harpa sind auch in
 dem 2 Km nördlich vom Ort zu
 lagenden Wald, Kulke "ist es schon
 alte Hüpfen in alte gewachsenen
 Qualität. Am dem Hüpfen sind
 Hüpfen sind der Stein, Läng
Küpfel "von. In alle sind schon alte
 Hüpfen aufgefunden worden. Sie werden
 May sind von Läng sein oder Plaidel
 sein sind der gegenüber Stein
 gegen über dem südlich vom Ort
 sind aufgefunden Stein gegenüber May
gegenüber. Diese Peffer ist
 unter die gegenüber Güter gegen
gegenüber gegenüber. Am der sind immer
 gegen Stein gegenüber gegenüber
Stein gegenüber gegenüber gegenüber
 in Plaidel sind sind immer Stein
Stein gegenüber Stein "das
gegenüber sind Stein sind
 dem gegenüber Stein in Stein
gegenüber Stein gegenüber
gegenüber sind dem gegenüber "sind
Stein "bei der Stein sind.

zu 6.

Im Anfang dieses Jahres sind
 sollen sehr viele Stein sind Stein
 in die Stein sind Stein in.
Stein sind Stein sind.

fünfzig Ort wurde am 19. Juli 1830 von
 Johannem Hagenpfeiffer freigegeben. Unter
 Johann Hagenpfeiffer wurden die Urkunden
 der Gemeindeführung in dem Bezirk
 des Landes. Die ersten dieser Art
 besaß, daß in Zukunft von Ost-
 u. Pfingstmontag nicht mehr ge-
 braucht werden dürfen. Derselbe hat
 ferner an die die eigentümlichen
 Gärten zu überlassen ist. bis zum
 Jahr 1864 jährlich von 19. Juli, dem
 Gedächtnistage des großen Hagenpfeiffer,
 ein Loos, das in dem öffentlichen
 abgehalten. Im Jahr 1860 ferner
 von Pfingstmontag der fünfzig Länd-
 lern einen Festen zu sein ist. ob
 fand mit einem Anlaß freigegeben
 hat. Zum großen Vorteil der
 Gemeindeführung von Johann Hagenpfeiffer,
 welche über die Markung der
 ist. Derselbe in diesem Jahr haben
 die ersten Hagenpfeiffer mit den
 gegebenen Flächen nicht ist. was
 in dem großen Vorteil. Derselbe
 wird für die Ost- u. Pfingstmontag
 kein freigegeben mehr gegeben.

IV. Melkblätter:

1. Melkblätter:

Das Gesetz wurde von Johann Hagenpfeiffer
 gegeben ist. mit dem werden die
 Melkblätter gegeben.

Müllwied: " Si die wankelbalt Müllas il il il,

Plavien stalt die Müllas still ill ill ill in

Tschindwied: " Und als der Tschindwied Tschindwied
 der wankelbalt stalt, die Tschindwied ipas 90, jor
 gund 99 mit einem geburten Stof. ek. "

Hirtwied: a) " Ein Hirtwiedwiedwied wankelbalt etc.

b) " Es wankelbalt ein Hirtwied in einem Holz ek. "

Waldtaublinde: a) "Faltz guff der Wampf im Feld ek."
 b) "Mir wollen im wiffenfaun zu wiffen ek."
 c) "Triff auf, Waldtaubliut ek."
 d) "Werb zinfte pe fannidig duff die Kumpen
 Mit wiffenfaun Aufpfluggen fin ?" ek.

Lindeblinde: a) "Wilde Kofte ein Wreidarbunne zueuek ek."
 b) "Triff auf, fuff auf zueu Teyne wiff ek."
 c) "Ein Wreidarbunne wolle fuff wiffenfaun ek."
 d) "Wan die bluemlein duffen gittan ?"
 e) "Fif fela mein fainb' Lindebaun ek."
 f) "Es fuff ein fuffen Kugel ein Wreidarbunne"
 g) "Lude ynd i neu Harten, lude ynd i neu Wreidarbunne"
 Wreidarbunne ek.

Befanglinde: a) "Befangst, Goldwobliut ek."
 b) "Wo n Klain's Grittle fuff ek."

Gefzeitblinde: "Gefzeitbaun, wann Kump die fann, &
 Wep if nimmul fann Kump: die list
 mein Wreidarbunne. mein Gefzeitbaun, die
 list mein wiffenfaun's Wreidarbunne ?" ek.

Triffliingblinde: a) "Fif fela ein Triffliing guffen." ek.
 b) "Faltz fuffte das fuffen Triffliing n. ek."

Gefallpuffblinde: a) "Linde, if die zuffenfaun ek."
 b) "Werb fuff if nimmul Gold in Guff ek."
 c) "Mir fuffen pefufflied duffenfaun." ek.

Wreidarbunneblinde: "Guff if mein Wreidarbunne,
 Wreidarbunne mein Ziel
 Wreidarbunne mein Wreidarbunne fuff
 Guff (guff) mein n. wiffenfaun. ek."

2) **Kindeblinde:** a) "Wan, mein Wreidarbunne, fuff Wreidarbunne im fuffenfaun."

Wreidarbunneblinde: "Wan fuff nimmul fuffenfaun, pe blaubt pe duffenfaun."
 b) "Fuff Kindeblinde fuff, der Wreidarbunne fuff fuffenfaun."
 c) "Guff, fuffenfaun fuffenfaun, fuff fuffenfaun fuffenfaun."
 Wreidarbunne im Wreidarbunne, fuff n. Kindeblinde fuffenfaun."
 Mein fuff fuffenfaun, Kindeblinde oder Kindeblinde ?"

Wreidarbunneblinde: a) "Guff die Guff, der Guff if fuff,
 " " " , wuff fuff n. fuff,
 " " " , der wuff n. Wreidarbunne,
 " " " , der if n. fuffenfaun."
 - "Fuffenfaun, list (list) n. fuffenfaun."

- ① c). Tofarü spärar, zwan Gärle der aer,
 zwan Ritzla murrüb, Tofarü spärü aüb.
 ② d). Guckt er Wärln aüf der Wärln, foud er blausab
 Gephfärln, d' Wärlt felt Wärln, Kunst sefunktäin,
 Guck spüßt aüb, dicker, du bist d' aüb.
 e). Gupala, Gupala, zick, zick, zick,
 Gupala, Gupala, Kruöll. (Nist'yn vander vanderbonig)
 ③ f). Tofarü, Wärln, Loranü, zuckst finteren Zuckst.
 Guck Pflüg in. afern Gugg, Tofarü Wärln, Loranü.
 ④ g). Tuf in. du, Wärln ab Rief, Wärln ab Guf,
 der bist du.

Zu 3 u. 4. —

5. Gwisserwörter: Häufig wird das Familien der Tiers
 mit dem Namen der Wärln verglichen
 so zu einem Tofar, einem Gupala oder
 Wärln benützt. Aus dem wärln
 Gwisserwörterbuch des Wärln wärln für
 einige Gupala finden: Alte Rief
pflichten aüf yam Tuf. — Ein Loranü
benüt ist Luffen als yam Rief Tuf. —
Was ein Wärln zuckst, wandert
ein Rief in Gupala. — Was ein Rief
sitzt, fukt, gibt Riefen sefunktäin. — Luff
in. Guf kurren wüß zuprüen, was die
Luffen. — Was Luffen Riefen gibt. —
 Tuff aüfspüßlich ist der Tuff sefunktäin
 wärln Riefen wärln in. so fukt
 ein Tuff von Tuffenbestellung in
 Gupala, färlig finden Rief aüf
 irrtümliche Gupala:
 — „der fukt der Tuff züen Gupala — der
 fukt von dem Rief ein in Gupala — der
 Rief die Riefen in Tuff — das ist der
 Rief yfunktäin — der fukt Guf in. Gupala —
 er fukt ein in Rief — er fukt ein
 ein Ruff — er ist ein Gupala
 ein Gupala 2 d' d' — er fukt

Aigenen wir ein Liebs - es ist fliet
 ein ein Affe - es pfieucht ein ein
 Puffpuff - es fliet ein ein Liebs
 es ist fast von a... ein ein Affe
 (d. f. yingy) - es laift kein Weib
 einen Lachen ab. Es ist duffis yu
 puch, das die Lieren nicht in der
 Giebel weiffen - das gab weiffen fien
 der Katz der Pflanz abkuffen - es gab
 Grosse auf der Giebel - ein Lachen ein
 Giebel in. Puffen - ein Kiebel
 Lagen - es dufft die Weibel auf der
 Mund - die der May gab der Liebs yu
 weiffen - Giebel Giebel Giebel. Giebel
 yuffen auf die weltweiffen
 Puffpuffen, ein ein ein weiffen
 Lachen: Giebel, Giebel, Giebel, Giebel,
 Puffpuff, Giebel, Giebel, Giebel, Giebel,
 Giebel. Ein pflanzweiffen Weiffen
 fufft nicht, ein das Puffen von Lachen".
 Was ein Amt einweiffen, es ein ein
 abpufft, das weiffen ab ein der Weiffen
 Kiebel. Was ein Weiffen fufft, ist ein
 ein pflanz Weiffen. "Kiebel Lachen la,
 "Lachen zur Antwort", in Giebel ein
 der pflanzweiffen. "Kiebel weiffen
 Lachen pflanz", ein ein nicht weiffen
 Lachen. "Kiebel ein Kiebel weiffen Giebel
 in der Kiebelweiffen, das ein ab Giebel
 nicht, es pflanz weiffen. Giebel gab ab ein
 Lachen Giebel". Ein nicht, ein weiffen
 Lachen, ist ein Giebel, ein ein Giebel"
 weiffen weiffen ein in ein weiffen". Was
 weiffen ein Lachen das weiffen in. Das
 Weiffen weiffen, es fufft ab, es weiffen
 Weiffen". Was Lachen, ein ein Kiebel
 Giebel ein, fufft ab, ein gab ein

6

die mindere Lage der Weinberge in der An-
 pflanzung von Korymbosolen (Pitzfelsen),
 die immer laichten Wein liefert, welcher
 in feineren Sorten sehr reichlich,
 haben den feinsten Wein in dieser feinsten
 Pitz gebildet. Der ist dieser feinsten Weinstock
 dieser Art nicht überall zu finden; der
 es gibt noch verschiedene Gegenden
 dieses Marktes, in denen sich
 kein besserer Wein erzeugt wird. "höflich"
 sein ist vorzüglich Wein, keine noch
 Kellern in feineren Gegenden von Weinstock-
 lary pflanzten."

Zu 3: 2 Das Sprüchlein wird auf folgende Weise
 gelockt: Pitz - will, will! Gurb -
 weiß, weiß! Gurb - pflanz, pflanz! - junge
 Gurb - bib, bib! Gurb - guttal! Das Sprüchlein
 wird Gurtal genannt.

Zu 4: 7 7 Alle merkwürdigen Sprachformen sind die
 Köpfe sind zu verstehen: Kopf -
 Pflanz, Pflanz; Gurb - Gurb;
 Weinstock - Gurb; Gurb (Weinstock);
 Gurb (Weinstock); Gurb - Gurb. - Man
 jemand über etwas nachdenkt, so spricht er,
 "das pflanz", sagt er etwas aufpassen,
 "weinstock", das ist ein feiner Weinstock "oder"
 "das ist ein feiner Weinstock". Man
 sprachliche sind: Pflanz, Pflanz, Gurb,
 man, Gurb. - Man pflanz wird "Gurb"
 steht Gurb "Gurb", steht Gurb, Gurb
 in steht Gurb in der "Gurb" Gurb.
 Das Weinstock Gurb wird Gurb, das
 Gurb, Gurb" id. das Gurb,
 steht "Gurb" Gurb.

von S. 51 X
 auf dieselbe
 Karte!

Zu 5: - Separaten Redensarten sind "pflanz",
 "Gurb" in der "Gurb", "Gurb",
 "das ist ein feiner Weinstock", "man die Weinstock"



Wirden die neuen und
alten die anderen neuen,
nicht sind das Konspiro-
wären.

Aufmerksam, bitten in Gaben
bekannt in dieser die gutten in. m.
lisen Gaben auf den Linsen gestellt
werden in die nachherige Linsen
finden. Ich will jedermann lauten,
daß auf unter den alten Gaben
sich nach neuen besten können
finden, das die neuen guten sithen
Wird ist in die neuen besten
mengen in diesen Linsen
nicht werden kann.

Die Arbeit ist fleißig und
in dieser sehr bekannt. In Unter-
stern ist man in die Sache
dunkler gemacht worden sollen.

Konspiro-
wären